https://reitschuster.de/post/eurostat-uebersterblichkeit-in-deutschland-steigt-auf-37-prozent/ 25.2.2023

Eurostat: Übersterblichkeit in Deutschland steigt auf 37 Prozent
Krematorium lagert Särge auf offener Straße

Von Kai Rebmann

In der vergangenen Woche legte Karl Lauterbach (SPD) eine abermalige Kehrtwende hin und verkündete etwas überraschend das vorzeitige Ende fast aller Masken- und Testpflichten in Krankenhäusern und Pflegeheimen zum 1. März 2023. Der plötzliche Sinneswandel ist wohl nicht zuletzt auch dem Druck der Ärzteschaft und dem weitgehenden Konsens führender Experten zu verdanken.

Aus dem Munde des Bundesgesundheitsministers klang die Erklärung freilich so: „Deutschland hat weniger Tote zu beklagen als viele andere Länder." Aufgrund dieser „erfolgreichen Corona-Politik" könne früher gelockert werden als ursprünglich geplant, wie es in einer Mitteilung aus Lauterbachs Ministerium hieß.

Und jetzt das: Im Dezember 2022 lag die Übersterblichkeit in Deutschland bei sagenhaften 37 Prozent! Damit liegt die Bundesrepublik innerhalb der EU an der Spitze, erst mit weitem Abstand folgen Österreich (27 Prozent), Slowenien (26), Irland, Frankreich (beide 25), Tschechien, Niederlande, Estland (alle 23), Dänemark (22), Finnland und Litauen (beide 21). Der EU-Durchschnitt für die Übersterblichkeit lag im Dezember 2022 bei 19 Prozent. ……..

Spannend wäre es natürlich auch zu hören, welche „plausible Erklärung" die Zensoren aller Länder für folgende Schlagzeile haben, die in der vergangenen Woche über einem Artikel in der „Leipziger Volkszeitung" stand. „Übersterblichkeit: Krematorium lagert Verstorbene auf Parkplatz – Polizeieinsatz", war da in dicken Lettern zu lesen. Gegenstand des Berichts ist das von der Segenius GmbH betriebene Krematorium Nobitz in Thüringen, das sich inzwischen als „Discount-Bestatter" einen Namen

gemacht hat. Täglich bis zu zwei Dutzend Särge sollen dort laut LVZ in der Vergangenheit eingeäschert worden sein.

Doch die aktuelle Übersterblichkeit sprengt offensichtlich auch in Nobitz alle bisher dagewesenen Dimensionen. „Etliche Särge mit Verstorbenen reihten und stapelten sich auf dem Grundstück des Unternehmens, außerhalb des Gebäudes, zum Teil direkt neben der Straße", berichtet das Blatt. Einige der Särge lagerten in Zelten auf dem Parkplatz oder seien notdürftig mit blickdichter Folie abgedeckt, wie es weiter heißt. …….

Nach einer Inaugenscheinnahme des Geländes alarmierten die Mitarbeiter des Gesundheitsamts die Polizei. Am 7. Februar 2023 ist es dem Vernehmen nach dann zu einem entsprechenden Einsatz bei der Segenius GmbH gekommen. Ärger droht dem Unternehmen aufgrund der ungewöhnlichen Zwischenlagerung der Särge aber wohl nicht, die Behörden zeigten sich vielmehr verständnisvoll: „Grund für die Auslagerungen der Leichen war die überdurchschnittliche Sterblichkeit in den Monaten Dezember 2022 und Januar 2023. Die Masse der Verstorbenen überstieg die Kapazität der Leichenhalle."……..

https://report24.news/von-wegen-pandemie-ende-us-cdc-nimmt-covid-impfstoffe-in-standard-impfplan-auf/ 26.2.2023

Von wegen Pandemie-Ende: US-CDC nimmt Covid-Impfstoffe in Standard-Impfplan auf

Den guten Geschäften für die Pharmaindustrie steht auch in Zukunft nichts im Weg. Die US-amerikanischen Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben die Covid-19-Impfungen in das Standard-Impfprogramm für Kinder aufgenommen.

Das von der CDC empfohlene Impfprogramm in den USA steht ohnehin im Mittelpunkt vieler Kontroversen. Dort sollen Babys bis zum 15 Monat nicht weniger als 29 Impfspritzen erhalten haben, bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres kommen mindestens 40 weitere Impfspritzen dazu. Der

Großteil dieser Zahlen resultiert aus der Empfehlung von jährlichen Influenza-Impfungen.

Bereits enthalten sind drei Covid-Spritzen, welche nun ebenso empfohlen werden – auch Kindern, die bekanntlich durch Covid-19 keinerlei Riskiko ausgesetzt sind. Die so genannten Impfungen können weder verhindern, dass jemand erkrankt, auch die Weitergabe an Dritte bleibt möglich. Dennoch wurden die nach wie vor experimentellen und hochproblematischen mRNA Impfstoffe im Jahr 2023 in die offizielle Impfempfehlung aufgenommen. …..

https://www.n-tv.de/wissen/Seltenes-Q-Fieber-Knapp-ein-Dutzend-Faelle-in-Norddeutschland-wie-gefaehrlich-ist-der-Erreger-article23949683.html 1.3.2023

Knapp ein Dutzend Fälle. Seltenes Q-Fieber in Norddeutschland nachgewiesen

Q-Fieber ist eine seltene Erkrankung, bei der der Erreger vom Tier stammt und auf den Menschen übertragen wird. Nach mehreren nachgewiesenen Fällen in Norddeutschland stellt sich die Frage: Wie gefährlich ist der Erreger?

Bei mehreren Menschen aus dem Landkreis Lüneburg ist das sogenannte Q-Fieber nachgewiesen worden. Die Erkrankung wird durch das Bakterium Coxiella burnetii verursacht. Es befällt vor allem Kühe, Schafe und Ziegen, kann aber auch über Hunde, Katzen oder Zecken übertragen werden. Bei der Mehrzahl der Tiere geht eine Infektion ohne Symptome einher und wird deshalb von Haltern auch nicht erkannt. Sie kann bei trächtigen Tieren aber auch zu Aborten oder Totgeburten führen.

Menschen infizieren sich mit dem Q-Fieber-Erreger über das Einatmen bakterienhaltiger Tröpfchen oder Stäube. Im Staub kann der Erreger über Jahre hinweg überleben. Ein direkter Kontakt zu Tieren ist für den Infektionsweg nicht ausschlaggebend. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist möglich, bisher aber nur sehr selten nachgewiesen.

"Q-Fieber-Kleinraumepidemien treten vor allem in ländlichen Gebieten oder Randlagen der Städte auf. Durch die Möglichkeit einer Übertragung auf dem Luftweg über weite Distanzen kann bei Ausbrüchen in Tierpopulationen auch die Bevölkerung in der Umgebung gefährdet sein", schreibt das Robert-Koch-Institut dazu.

Die Infektion führt bei rund der Hälfte der Infizierten zu keinen oder nur sehr milden Krankheitszeichen. Bei der anderen Hälfte kann es zu grippeähnlichen Symptomen wie schnell auftretendem Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Schüttelfrost, trockenem Husten und Appetitverlust kommen. …….

Diagnose und Behandlung

Gibt es vom behandelnden Arzt einen Verdacht auf Q-Fieber, dann kann der Antikörpernachweis über einen Bluttest zur Diagnose führen. Nachweislich Infizierte bekommen dann ein bestimmtes Antibiotikum verschrieben. Bricht das Q-Fieber in einer Tierherde aus, können die Tiere prophylaktisch geimpft werden. Für Menschen hingegen existiert derzeit noch kein zugelassener Impfstoff. ……

https://report24.news/berliner-senat-nein-es-wird-keine-unterstuetzung-und-forschung-zu-covid-impfschaeden-geben/?feed_id=27930 1.3.2023

Berliner Senat: Nein, es wird keine Unterstützung und Forschung zu Covid-Impfschäden geben

Diese Antwort des Berliner Senats auf eine Schriftliche Anfrage zum Thema “Post-Vac-Syndrom” ist ein Schlag ins Gesicht jedes Bürgers, der sich im guten Glauben an Sicherheit und Wirksamkeit die experimentellen Covid-Gentherapeutika injizieren ließ: Schwarz auf weiß ist dort zu lesen, dass – anders als bei “Long Covid” – keinerlei Forschung zu Impfnebenwirkungen und -schäden geplant ist und dass man auch keine spezielle Unterstützung für die zahlreichen Betroffenen erwägt.

Die CDU-Abgeordnete Sandra Khalatbari hakte in einer Schriftlichen Anfrage, die am 26. Januar beim Abgeordnetenhaus einging, nach, inwiefern in Berlin Fälle von "Post-Vac" erfasst wurden und werden und ob man in diesem Bereich forscht und Betroffene unterstützen möchte. Schon Ende letzten Jahres hatte die Berliner Gesundheitssenatorin Ulrike Gote (Grüne) verdeutlicht, dass das Schicksal von Impfgeschädigten dem Senat herzlich gleichgültig ist. Gunnar Schupelius fasste die Aussagen Gotes in einem Kommentar in der BZ damals wie folgt zusammen: "Wir wissen nichts, wir wollen nichts wissen, wir helfen nicht und informieren nicht und sammeln auch keine Informationen."

……..

Durch Verwendung des Begriffs "Post Vac" lassen sich die ohnehin radikal unterfassten Fälle von schweren Impfnebenwirkungen und -schädigungen sogar noch weiter reduzieren! Zum Vergleich: Laut besagtem Sicherheitsbericht (PEI) lag die Gesamtanzahl von "Meldungen von Verdachtsfällen schwerwiegender Nebenwirkungen" bei immerhin 50.145. Die fast schon kriminell anmutende Untererfassung von Nebenwirkungen durch das PEI ist dabei hinlänglich bekannt.

https://www.n-tv.de/panorama/Masken-und-Testpflicht-im-Gesundheitssektor-gefallen-article23952019.html 1.3.2023

Letzte Maßnahmen enden im April. Masken- und Testpflicht im Gesundheitssektor gefallen

……..In der Corona-Krise sind weitere staatliche Schutzvorgaben in ganz Deutschland abgeschafft worden. Seit dem heutigen Mittwoch (1.3.2023) gelten keine Testpflichten für den Zutritt zu Gesundheitseinrichtungen mehr. Aufgehoben ist auch die Maskenpflicht für Beschäftigte in Praxen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen.

Das legt eine Verordnung des Bundesgesundheitsministeriums fest, die nun in Kraft tritt. Für Bewohnerinnen und Bewohner in Pflegeheimen ist die Maskenpflicht ebenfalls beendet. Allerdings gilt sie für Besucherinnen

und Besucher in Praxen, Pflegeheimen und Kliniken bundesweit noch bis zum 7. April. Dies soll vor allem Risikogruppen weiterhin schützen.

Minister Karl Lauterbach hatte die vorzeitigen Lockerungen zum 1. März mit der stabilen Lage begründet. Jetzt entfallen zum einen alle Testpflichten. ……

Vulnerable Gruppen weiterhin schützen

Zum anderen entfällt jetzt auch die Maskenpflicht für Beschäftigte und Bewohner in Gesundheitseinrichtungen - also für Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte in Kliniken, Personal in Praxen und Pflegeheimen sowie für Menschen, die in Pflegeeinrichtungen wohnen. Noch bleiben soll sie aber für Besuche in Praxen, Kliniken und Pflegeheimen. "……

Am 7. April laufen dann die letzten bundesweiten Corona-Vorgaben aus - samt Maskenpflicht für Besuche in Praxen, Kliniken und Heimen. Der Termin stand ohnehin schon im Infektionsschutzgesetz, das im Oktober für eine womöglich kritischere Lage im Winter um mehr Instrumente ergänzt worden war. Sie wurden dann aber nicht gebraucht. Lauterbach machte bereits klar, dass eine Verlängerung solcher Vorgaben über den 7. April hinaus nicht vorgesehen ist. Andere Corona-Regeln, wie zur Einreise nach Deutschland, enden ebenfalls am 7. April. Eine Isolationspflicht für Infizierte hatten die Länder schon aufgegeben.

https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/ost-thueringen/jena/homoeopathie-aerzte-ausbildung-gestrichen-100.html
1.3.2023

Kammerentscheidung: Zusatzausbildung Homöopathie für Thüringer Ärzte gestrichen

In Thüringen wird es künftig keine homöopathische Zusatzausbildung für Ärzte mehr geben. Das hat die Landesärztekammer Mittwochabend entschieden. Sie folgt damit wie zwölf andere Bundesländer einer Empfehlung des Deutschen Ärztetags. Begründet wird das damit, dass der

Nutzen der Homöopathie in medizinischen Studien bisher nicht nachgewiesen werden konnte.

Die Landesärztekammer hat am Mittwochabend über die Zukunft der homöopathischen Ausbildung für Ärzte in Thüringen entschieden. Mit 22 Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und einer Enthaltung hat sie diese Zusatzausbildung aus der Weiterbildungssatzung gestrichen.

Zuvor wurde lange diskutiert. Es ginge bei der Debatte aber nicht um die Homöopathie an sich, wurde immer wieder betont, sondern lediglich darum, ob sie als Zusatzausbildung weiter für Thüringer Ärzte angeboten wird oder nicht.

……..Nach Angaben der Landesärztekammer sind derzeit 70 Ärztinnen und Ärzte mit der Zusatzweiterbildung Homöopathie in Thüringen tätig. In den vergangenen fünf Jahren hatten sechs Mediziner sie absolviert.

https://test.rtde.tech/international/164203-hat-millionen-amerikaner-getoetet-fbi/ 2.3.2023

"Hat Millionen Amerikaner getötet" – FBI-Chef macht China für Coronavirus verantwortlich

FBI-Direktor Christopher Wray behauptet, dass die Corona-Krise "höchstwahrscheinlich" durch ein Leck in einem chinesischen Regierungslabor entstanden sei. Er berief sich dabei auf eine Einschätzung seiner eigenen Polizeibehörde.

Wrays Äußerungen folgen auf Berichte über eine geheime Untersuchung des US-Energieministeriums, in der ebenfalls behauptet wurde, dass der Erreger aus einem Labor stammen könnte.

In einem am Dienstag ausgestrahlten Interview mit Fox News erklärte Wray, dass seine Behörde davon überzeugt sei, dass das Virus Ende 2019 aus einem Labor im chinesischen Wuhan entwichen sei. Er sagte gegenüber dem Sender:

"Das FBI geht schon seit geraumer Zeit davon aus, dass der Ursprung der Pandemie höchstwahrscheinlich ein möglicher Laborvorfall in Wuhan ist. Hier geht es um ein mögliches Leck in einem von der chinesischen Regierung kontrollierten Labor."

Er fügte hinzu, dass das Virus "Millionen von Amerikanern" getötet habe und "genau dafür" sei "diese Fähigkeit entwickelt worden".

Wray lieferte in dem Gespräch mit Fox News jedoch keine Belege für seine Behauptungen. Die meisten Details der FBI-Einschätzung seien geheim, so Wray gegenüber dem Sender.

Der FBI-Chef beschuldigte die chinesische Regierung des Weiteren, dass sie "ihr Bestes tue, um die Aufklärung hier zu vereiteln und zu verschleiern". Am Wochenende hatte das Wall Street Journal einen Bericht veröffentlicht, laut dem das US-Energieministerium seine Haltung zum Ursprung des Coronavirus geändert haben soll. Die Behörde gehe nun davon aus, dass das Virus wahrscheinlich aus dem Labor in Wuhan stamme. ……..

https://t.me/HessenSA/3342 28.2.2023

RA Christiane Ringeisen, Kranichstr.33, 65428 Rüsselsheim

https://kanzlei-ringeisen.de/

Strafanzeige gegen Ugur Sahin u.a.

wird die Strafanzeige erweitert auf § 20 Kriegswaffenkontrollgesetz, § 89 a StGB u.a. wegen Herstellung sowie in den Verkehr bringen von Biowaffentechnologien... Ich habe hier nicht alles veröffentlicht und werde berichten, wenn die Staatsanwaltschaft reagiert.

(BK: PDF Strafanzeige im Anhang)

https://kurier.at/amp/politik/ausland/riesenskandal-in-grossbritannien-chats-belasten-ex-gesundheitsminister-schwer/402347223 1.3.2023

https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/krebstherapie-wie-weit-ist-biontech-bei-der-impfung-gegen-krebs-podcast-a-5d38868d-a7fb-4da2-8c9a-38e948d4d016 27.2.2023

Wird die Impfung gegen Krebs möglich?

Es wäre eine Revolution in der Krebstherapie: In Großbritannien startet Biontech eine klinische Studie mit neuartigen mRNA-Impfstoffen im Kampf gegen Krebs. Bis 2030 sollen bis zu 10.000 Patienten behandelt werden. Wie viel Potenzial hat der Ansatz?

Als Bundeskanzler Olaf Scholz Anfang Februar einen Firmenstandort von Biontech in Marburg besucht, bedankt er sich bei den beiden Gründern: »Dass wir diesen Impfstoff haben, das verdanken wir Ihnen beiden, Frau Türeci und Herr Şahin«. Gemeint war der auf der mRNA-Technologie basierende Coronaimpfstoff. Weltweit dürfte die Vakzine in der Pandemie Millionen Menschenleben gerettet haben.

Nun forscht das Unternehmen wieder an einem mRNA-Impfstoff, diesmal geht es um eine Behandlung gegen Krebs. Eine klinische Studie in Großbritannien beginnt in diesem Jahr. Wie die Methode funktioniert, wie viel Euphorie angebracht ist, erklärt SPIEGEL-Redakteur Jörg Blech in der neuen Folge von SPIEGEL Daily: »Die große Hoffnung ist, dass man es vielleicht schafft, in sieben Jahren diesen Ansatz in den klinischen Alltag verankert zu haben. Oder aber auch vielleicht erkannt zu haben, dass es doch nicht funktioniert«. …..

https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/kambodscha-elfjaehrige-stirbt-an-vogelgrippe-a-81965dd3-d32b-4761-b476-9d9aba6e9066
23.2.2023

Erster Fall seit neun Jahren in Kambodscha. Elfjährige stirbt an Vogelgrippe

Wenn sich Menschen mit dem Vogelgrippevirus H5N1 anstecken, erkranken sie oft schwer oder kommen ums Leben. Kambodscha meldet den ersten Fall seit 2014.

In Kambodscha ist ein elfjähriges Mädchen an der Vogelgrippe gestorben. Laut den Behörden ist es der erste Fall seit 2014 in dem Land, bei dem sich ein Mensch mit dem Vogelgrippevirus H5N1 angesteckt hat.

Die Vogelgrippe, auch als aviäre Influenza bezeichnet, befällt – wie der Name vermuten lässt – normalerweise Wildvögel und Geflügel. Die meisten Fälle von menschlichen Infektionen sind auf engen Kontakt mit infizierten Vögeln zurückzuführen.

Das Mädchen erkrankte am 16. Februar und wurde zur Behandlung in ein Krankenhaus in der Hauptstadt Phnom Penh gebracht, wo es starb. Gesundheitsbeamte untersuchen nun Proben eines toten Wildvogels in einem Naturschutzgebiet in der Nähe des Hauses, in dem das Mädchen wohnte, teilte das Gesundheitsministerium mit. Bewohner in der Region würden davor gewarnt, kranke oder tote Vögel anzufassen.

Der kambodschanische Gesundheitsminister Mam Bunheng warnte, dass die Vogelgrippe ein besonders hohes Risiko für Kinder darstelle, die möglicherweise Hausgeflügel füttern, Käfige reinigen oder mit den Tieren spielen.

……..In Kambodscha gab es laut der Weltgesundheitsorganisation WHO zwischen 2003 und 2014 insgesamt 56 Fälle von H5N1 beim Menschen, 37 der Betroffenen starben infolge der Infektion. Seit 2003 wurden der WHO aus 21 Ländern rund 870 H5N1-Infektionen von Menschen gemeldet, rund 460 davon verliefen tödlich.

Fälle bei Bären, Ottern, Nerzen

In den vergangenen Monaten wurde das Virus H5N1 bei verschiedenen Säugetieren, darunter Bären, Luchse, Füchse, Otter und Seelöwen, nachgewiesen. Fachleute betrachten die Entwicklung mit Sorge.